



- 4) von 1572. hat auch ET. aber ausserdem auch MANS. statt Mansf. In dem kleinen Schild ober dem Ritter stehet das querfurtische Wappen in dem 1. und 4. und das mansfeldische in dem 2. u. 3. Felde. Die Umschrift des Avers, oder der kaiserliche Titel lautet wie auf n. 1. nur ist ROMA statt Romae darauf zu lesen. Monnoyes en Argent. p. 386.

Die Grafen, welche auf gegenwärtigem Thaler genennet werden, sind die nemlichen, welche den jetzt vorhergehenden in Gemeinschaft prägen lassen.

LXXXII.

Der dritte gemeinschaftliche Thaler Graf Peter Ernsts I.
N^o XXXIV.



PET:rus ER:nestus IO:hannes AL:bertus IO:hannes HO:ier BR:uno HO:ier CH:ristophorus FR:atres E:t PAT:rueles. Das vermehrte zweymal behelmte Wappen. Zwischen den Kronen, womit die Helme geziert sind, stehet die abgekürzte Jahrzahl 80. und zu oberst das Münzmeisterszeichen, der Hahnbacke, zwischen den Anfangsbuchstaben C. G.

N. S. COM:ites E:t DO:mini IN MANSF:eld NOBI:les DOM:ini IN HEL:drungen. Der geharnischte Ritter auf dem linksgekehrten Pferd, wie vorher. Oben über seinem Kopf schwebt der Reichsapfel.

Nebengepräge.

- 1) von 1580. hat PE: ERN: IO: AL: IO: HO BRV: HO: CHRI: FRA: ET: PAT: und COM: E: DOM: IN MAN: NOBI: DOM: IN HELDR:

2) von